

Beschlüsse des Kantonsrates

18. Sitzung vom 27. Oktober 2008:

1. Das Gesetz über die direkten Steuern (Entlastung des Mittelstandes und der Familien sowie Reduktion der Vermögenssteuer) wird in zweiter Lesung beraten. In der Schlussabstimmung wird dem Gesetz mit 43 zu 21 Stimmen zugestimmt. Bei 75 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 60 Stimmen nicht erreicht. Das Gesetz untersteht damit der Volksabstimmung.
2. Das Gemeindegesetz (Registerharmonisierung) wird in zweiter Lesung beraten. In der Schlussabstimmung wird dem Gesetz mit 71 zu 0 Stimmen zugestimmt. Bei 71 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 57 Stimmen erreicht. Das Gesetz untersteht damit der fakultativen Volksabstimmung.
3. Dem Gesetz über das Halten von Hunden wird in der Schlussabstimmung mit 63 zu 6 Stimmen zugestimmt. Bei 73 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 59 Stimmen erreicht. Das Gesetz untersteht damit der fakultativen Volksabstimmung.
4. Der Beschluss betreffend den Beitritt zu den Bereichen A und D der Interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE) vom 13. Dezember 2002 wird beraten. In der Schlussabstimmung wird dem Beschluss mit 66 zu 0 Stimmen zugestimmt.
5. Der Beschluss betreffend den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich der Sonderpädagogik vom 25. Oktober 2007 („Sonderpädagogik-Konkordat“) wird beraten. In der Schlussabstimmung wird dem Beschluss mit 71 zu 0 Stimmen zugestimmt.
6. Das Postulat Nr. 4/2008 von Eduard Joos vom 25. Februar 2008 betreffend Dampfschiff für Untersee und Rhein wird mit 36 zu 23 Stimmen an die Regierung überwiesen.
7. Der Staatsvoranschlag 2009 wird zur Vorberatung an die GPK überwiesen.
8. Der zweite ergänzende Bericht und Antrag des Regierungsrates zur Sanierung des Pflegetraktes Geriatrie (Pflegezentrum) des Kantonsspitals wird zur Vorberatung an die Gesundheitskommission überwiesen.